Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 43

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gießen, sondern man muß ihn wie Portlandcement behandeln. Gegenftande von diesem Cement nehmen eine blauweiße Farbe an, welche ber von Marmor oder Bisquit fehr ähnlich ift.

Gnp8-Dielen. Ueber die Gnpsdielen von Macf in Ludwigsburg wird uns mitgetheilt, daß diese schon vor einer Reihe von Jahren von Architekt Abolf Mad erfundenen Bretter fich wesentlich von ben Schilfbrettern unterscheiben. Sie bestehen aus einer besondern Gypsmasse mit oder ohne Asphalt Unterlage und Beimischung von Haaren, Korf und bergleichen. Auch Rohr und Binsen merben oft eingelegt. Der Werth diefer Dielen befteht hauptfächlich in ber raschen Förderung der Bauten, welche dadurch auch im Winter mög= lich find. Für Arbeiterwohnungen wird diefes Material häufig verwendet. Für Rio Janeiro hat die Mad'iche Fabrik gegenwärtig große Lieferungen für ein neues Arbeiter= und Kolonisten=Quartier mit 500 Wohnungen.

Berichiedenes.

Der Schreinermeisterverein der Stadt St. Gallen und Umgebung, der bereitst 42 Aktivmitglieder gahlt, wird am Abend des 27. d. M. ein gemüthliches Jahresfest abhalten.

Spenglergewerbe. Der Zentralvorftand bes ichweizer. Spenglermeiftervereins labet die Berbandsgenoffen ber Schweiz auf den Monat Februar zu einem Berbandstag nach Burich ein.

Bum Profeffor an der Abtheilung für Dlaichinen= technifer am Technifum in Winterthur wurde vom Regie=

rungsrath Ingenieur J. J. Reifer in Winterthur gewählt. Der Uftienbauverein Zürich, welcher in den 70er Jahren die Quartiere an der Römerstraße in Hottingen und an der Limmatstraße in Außersihl mit gutem Erfolg erstellt und nun das erworbene Terrain gang überbant hat, gedenkt feine Thätigkeit noch nicht einzustellen. Er wird nächstens mit dem Bau mehrerer Wohnungen zu 400-500 Fr. Miethzins in Unterftraß und Wipkingen beginnen, wo noch Terrain zu Fr. 1 bis 1. 60 per Quadratmeter erhältlich ift.

Die Genoffenschaft "Gigen-Beim" in Riesbach projettirt ben Bau von 36 Wohnhäufern an der Dufourstraße, in ber Rabe bes Burcherhorn. Der Bauplat ift bereits angekauft. Die Häuser werden durchschnittlich auf 12,000 Fr. zu

fteben fommen.

Lugernifde Runftgewerbeidule. Bir haben erft fürglich an dieser Stelle auf die luzernische Kunstgewerbeschule aufmertfam gemacht; bas Artitelchen ging, beinebens bemerft, hernach in andere Fachblätter über. Im luzernischen Staatsverwaltungsbericht für die Jahre 1888 und 1889 ift über die Schule Folgendes zu lefen: "In erfreulicher Entwicklung ift die Kunftgewerbeschule begriffen. Im Schuljahr 1888/89 gahlte fie 46 Tagesichüler, welche fich auf die verschiedenen Abtheilungen folgendermaßen vertheilen: Zeichnen und Malen 18; Modelliren, Stulptur und Holzschniten 15; Runftichlof= ferei 10; Glasmalerei 3. Die Freiturfe besuchten 59 Schüler (Maler, Schreiner, Goldschmiede, Bauzeichner u. f. m.) Bon ben durch die Kunftgewerbeschule in den Schuljahren 1887/88 und 1888/89 ausgeführten Arbeiten feien folgende ermähnt: Stulpturarbeiten und geschnitte Bergierungen für eine auf Meggenhorn erbaute Rapelle; Stulpturarbeiten an einer Billa im Obergrund; ein in Solg goichnistes und bemaltes großes Kruzifir, sowie ein Tanfftein Beroneser Marmor nebst reich ornamentirtem Deckel für die Pfarrfirche Entlebuch; Chorfenfter für die Rirchen in Altishofen und Schüpfheim; Bol3= modelle für Ornamente in Gifenguß für herrn Ofenfabrifant Weltert in Surfee; Holzmodelle für Stiegen= und Bruden= geländer, sowie eine in Gichenholz geschnitte Rahme für herrn Theodor Bell in Kriens; zwei große hängende Kandelaber für die Fassade der Jesuitenkirche; Kron- und Wandleuchter

für herrn Fügliftaller in Bafel; Bauornamente am "Seibenhof"; Marmorreliefs für den "Sempacherhof" in Lugern; 14 Wappenscheiben für die alte Rathsftube in Sempach. Dieses Verzeichniß ist wohl der beste Beweis von der Blüthe und Tüchtigkeit des Inftituts.

Der Lugerner Gewerbeverein überreichte in feiner Sigung bom letten Samftag an feine vor einem Jahre zu Ehren= mitgliedern ernannten herrn Großrath Trogler, Sefundar= lehrer Bucher und Großrath Bell in Kriens Diplome, welche von Herrn Schreiblehrer Frener prachtvoll kalligraphisch ausgeführt waren; die Ueberreichung gestaltete sich zu einem schönen Aft bei Dankbarkeit gegenüber den für die Bereins= beftrebuugen sich wohlverdient gemacht habenden Männern. Es wurde bei diesem Anlasse barauf hingewiesen, daß die Brundung des ichmeizerischen Gewerbevereins, ber jest eine nicht zu unterschätende Stellung einnimmt, ber Initiative bes luzernischen Gewerbevereins zu verdanken ist. — In gleicher Sitzung wurde mitgetheilt, daß für die Lehrlingsprüfungen, die dieses Jahr Anfangs Mai stattfinden werden, fich bis jest 28 Lehrlinge und 4 Lehrtöchter angemelbet haben; man hofft aber, daß durch Berlängerung ber Anmeldefrift fich die

Bahl noch ordentlich erhöhen werde.

Dynamvelettrifder Betrieb. (Korrefp.) Wie in andre Rantone, so ift er auch nach Unterwalden gedrungen, der Dynamoelettrifche Betrieb. Bon ber Ala, welche von Engelberg her in den Buochser=Gee fliegt, wird feit alten Zeiten die Aumühle getrieben, in den vierziger Jahren eine Floret= ipinnerei und in neuerer Zeit eine Parqueterie mit eifernem Bonceletrade; um diefer auch im Winter genügend Baffer zuzuführen, murbe das Abmaffer der linksufrigen Spinnerei unter dem 20 Meter breiten Aabeet durch der Parqueterie zugeleitet. Vor drei Jahren hat nun die Firma Bucher und Durrer oberhalb an der Aa eine Turbinenanlage von 100 Pferdefraften erftellt, jum Betriebe der 31/2 Rilometer ents fernten Bürgenstockbahn. In neuester Zeit wird bei Wyl an ber Aa eine Turbinenanlage für 4 Cubikmeter Baffer projeftirt zum eleftrischen Betriebe ber Cementfabrif Wagner u. Cie. am Rogberg und unterhalb ber Bürerbrücke an der Ma eine Turbinenanlage jum eleftrischen Betrieb einer Cementfabrif in den Schürweiden in Ennetburgen am See. Und beim Austritt aus dem Engelbergerthal wird die gleiche Aa in Zukunft angestellt, um auf der projektirten Engelbergerbahn die Züge den Berg hinauf zu ziehen. Die 3600 Meter lange Stanferhornbahn, welche nächstes Frühjahr in Angriff genommen wird, foll von ber 3 Kilo neter entfernten Obwaldner Melcha eleftrisch betrieben werden. Man fann hieraus er= sehen, auch die Unterwaldner halten mit der Zeit Schritt.

Schulhausbauten St. Gallen. Für die Maurecarbeiten ber beiden Schulhäuser lag eine Rollektiveingabe bes "Berbandes ft. gallischer Maurer= und Steinmesmeifter" por, bem diese Arbeit auch vom Schulrath übertragen wurde. Nachdem grundsätlich festgestellt worden war, daß je 2 Meister die Arbeiten an einem Schulhaus erhalten follen, wurde die Ber= theilung burch bas Loos vorgenommen, und es fielen die Maurerarbeiten der Anabenrealschule den Herren Mar Sögger und Gebr. Dertly, diejenigen ber Mädchenrealschule ben Herren 3. Lut und Bfeiffer und Bendel gu. Die Lieferung der Bart= fteine für das Knabenschulhaus wird an herrn Bongenbach= Mayer in St. Gallen, und für bas Madchenschulhaus an die Berren Caftellaggi und Locatelli in St. Gallen übertragen.

Die Strohflechterei im Fridthal geht ausgezeichnet und in allen Saufern find gahlreiche Sande bamit bis fpat in die Nacht beschäftigt; es sind neue, etwas schwierige Muster in Schwung gefommen, die viel Geschief erfordern. Das Bosamenten aber icheint sich leiber zu verschlimmern, und die Lage vieler Arbeiter dieser Industriebranche ist teine rofige.

Die Zentralkommiffion der Gewerbemufeen Zürich und Winterthur hat dem Bildhauer Guftav Volfart in Hottingen für feinen Entwurf zu einem Becher der Schmiedenzunft Schaffhausen einen zweiten Preis ertheilt. Für eine Zentri= fugen= resp. Schleudermaschine zum Hausgebrauch erhielt Mechanifer Sani in Meilen den ersten Preis; die Firma Bersell u. Co. in Chur erhielt eine Anerkennung.

Die kantonale Gewerbe- und landwirthschaftliche Ausitellung von Uri findet vom 15. September bis 15. Oftober 1892 in der Kaserne in Altdorf statt, sofern sich eine ge= nügende Angahl Aussteller daran betheiligen. Das Gewerbe ift in fünf, die Landwirthschaft in vier Gruppen eingetheilt.

Die Eröffnung der Gifenbahnichule, beren Buftandetommen ficher ift, foll am 1. Mai im Technikum Biel ftatt= finden. Die daherigen Kurse sehen zwei Bruppen, eine mit zwei Semestern für den gewöhnlichen, die andere mit vier Semestern für den höberen Gifenbahndienst vor. Rach der allgemeinen Vorbildung in beiden Sprachen — felbst italienisch und englisch durfte für die obere Gruppe vorgesehen werden -Mathematik und Geographie, kommt dann noch Rechtskunde und in ben spätern Semeftern Materialfunde, Betriebstunde, zerfallend in Stationsbienft, Maschinendieuft, Bugsbienft, Bahnunterhaltungsdienft mit Uebungen und Demonftrationen. Gine solche Borschule ift für den auf drei verschiedenen Sprachgebieten fich abspielenden schweizerischen Gifenbahn= dienst, mit seinen Alpenbahnen und seinem enormen inter= nationalen Berkehr gewiß von höchfter Bedeutung.

Die Schieferfabrifanten des Frutigthales waren letten Sonntag versammelt und haben beschloffen, eine eigene Schiefer-Unfalltaffe zu gründen.

Wafferfraft. Als intereffantes Beifpiel ber Benütung seither nicht verwendbarer Wasserfraft führt die Schweizer Bauzeitung an, daß die Papierfabrif in Moutier, welche 11 Rilometer von Grenoble entfernt liegt, eine Rraft von 200 Pferden aus ben benachbarten Alpen verwendet, wo die Anlage einer Fabrit unmöglich ware. Die Turbinen und Strom= übertragung liegen in einem kleinen, einsamen, im Gebirge gelegenen Gebäude, von wo eine 5 Kilometer lange Leitung zur Fabrik führt. Lettere war durch die enorme Preisfteigerung ber Rohlen faft betriebsunfähig geworden.

Batente. Berr Alfred Burlimann, Wertführer in ber Blechwaarenfabrik von Franz Dormann in Rapperswyl, hat bas Erfindungspatent genommen für einen Auslaufrohrverschluß von Delkannen 2c. und für einen Doppelverschluß von Sturmlaternen. Berr Baul Suber in Wattmyl hat eine Borrichtung zur leichten und schnellen Befeftigung von Schläuchen jeder Art auf Schlauchschlöffer oder Berbindungsftucke paten= tiren laffen.

Die Rabig'iche Patentwand (Draft u. Gups) fcheint fich gut ju bemähren. Bei ber in diefem Sommer auf ber Colner Ausstellung ausgebrochenen Fenersbrunft foll größerer Schaden nur durch eine folche Wand verhütet worden fein.

Sprechiaal.

Geehrtefte Redaktion!

Im Interesse der Angelegenheit ersuche nachfolgende offene Frage in Ihren geschäften Blatte aufzunehmen. Einsender dieses hat ein Asphalt-Dachpappe-Dach erstellt von größerer Dimension bei einem Gesälle von zirka 1 auf 18 Meter, von Dachpappe prima Dualität, Schaaren (längit Kähte) auf Dreieckleisten gedeckt, Höhe der Leisten 37 Millimeter, Fugbreite 52 Millimeter, Ouernähle girta 100 Millimeter und mehr übereinander liegend, Leisten mit genügend breiten Streifen überdect, von derfelben Qualität, diefelben, ebenso die Quernäthe, mit bekannten Pappenägeln von 27 Millimeter Länge mit breiten Röpfen dicht vernagelt, die ganze Bedachung alsdann mit heißem Dachlad überstrichen und mit grobem Bachfand überftreut. Fragliche Bedachung murde auf Rlage einer

zweimaligen Expertise unterworfen und von der zweiten als nicht fachgemäß mit den schärfsten Worten abgesprochen. bestand aus 2 Baumeistern und 1 Spengler. Ersuche werthe Fachgenoffen um ihre Unficht.

Submissions = Anzeiger.

Renban ber Poliflinif in Bafel. Die Grab-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten find zu vergeben. Gingaben find

bis 9. Februar an das Baudepartement zu richten. Für Orgelbauer. Die Kirchenpflege Suhr bei Aarau ist im Falle, auf den Neubau einer Orgel in die hiesige Piarrfirche Konsturrenz zu eröffnen. Disposition: 14—15 flingende Register; 1. Was nual 7–8; 2. Manual 4–5 nebit Echofasten; Pedal 3 Register. Portofreie Eingaben sind bis spätestens den 9. Februar 1. J. an den Präsidenten der Kirchenpstege, S. Rüetschi, Bezirksrichter in

Bumpwert. Die Gemeinde Byler bei Ugenftorf (Bern) beabsichtigt, eine Basserversorgung mittelst Pumpwerf erstellen zu lassen. Die daherigen Arbeiten, wie Anlage des Pumpwerfes, Erstellung der Basserleitungen ze., werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Darauf Reslektirende werden ersucht, Plan und Kostensberechnung bis 28. Januar Herrn Niklaus Bögeli, Piäsident des Gemeinderathes, einzureichen, woselbst auch die nöthige Auskunft

Schweizerische Nordostbahn. Ueber die Lieferung und Montirung des Gifenwertes für eine Safferelle über die Station Derlifon, einen Fußgängerdurchlaß daselbst, sowie sür eine Brücke für Uebersührung der Aordstraße über den Bahneinschnitt bei Kipkingen, im Gesammtgewicht von zirka 57 Tonnen Guß- und Schmiedeisen, eröffnen wir hiemit Konfurrenz und laden Bewerber sür diese Arbeiten ein, von den Plänen und Bedingungen auf dem Büreau des Herrn Ih. Beiß, Oberingenieur für den Bahnberrieb, im Rohsterieb stelle Auforischt (Kinisch zu nehmen und ihre Vierten materialbahnhof Außersihl Einsicht zu nehmen und ihre Offerten verschlossen spätestens bis und mit 31, d. Mts. an die Direttion der Schweiz. Nordostbahn in Zurich einzureichen.

Fragen.

376. Ber liefert Fraifenftuble mit verstellbarem Tijch, aus

Eisen oder Solz?
377. Ber liefert Maschinen und Apparate zur Kortzapfen-

industrie

378. Ber verfertigt Taufbeden aus Cichenholz nach Zeichnung? Wer liefert eine Rohle oder sonstiges Material, 379. gang wenig oder feinen Rauch entwickelt und Gifen bis 30 Millimeter bid auf einer Felbichmiede gur Schweifhige bringt? Und

wo it sogen. Pyrolith zu beziehen?

380. Wer gibt Auskunft über die Fabrikation der Ledersfohle? Wer liesert die dazu gehörigen Geräthe für Kleinbetrieb?

381. Welches Geschäft übergibt courante Artikel, passend in

ein Drechslergeschäft, fommissionsweise in Sandel?

382. Wer verfertigt Armbrufte?
383. Wer liefert Schieferplatten für Pissois z.?
384. Wer liefert verschiedene Kohlenplatten zu elektrischen Elementen, 6 Centimeter breit und 10 Centimeter lang, und zu welchem Preis?
385. Wer liefert Glühlampen?

386. Beldes Geschäft liefert Doubleblech und Draht?

Antworten.

Muf Frage 367 und 372. Bin noch im Befite von 16 Platten Asbest; wenn alle genommen, erlasse billig per Kilo. Dl. Meier, Mechanifer, Herisau.

Auf Frage 367 diene Ihnen, daß ich großen Vorrath Asbestsplatten von 1—8 Millimeter Dicke habe und solche billigst erlasse.

Dr. B. Mert, Frauenseld.

Auf Frage 364. Unterzeichneter gibt foliden Gijenwaaren-Gefchirr- und Burftenwaarenhandlungen verschiedene Artifel, als: Geschirrs und Bürstenwaarenhandlungen verschiedene Artifel, als: Drahtsiebe für Landwirthschaft, Baus und Cementgeschäfte, Küchensiebe, Obstdörren, Fruchtsenlenbögen, Biebs und Kälbermauklörbe ze. kommussionsweise in Verkauf. G. Bopp, Siebs und Drahtwaarensfabrikant in Hallau (Schafshausen).

Unf Frage 358. Jakob Kajpar, Schlosser in Kempten (Zürich), hält eine so gut wie neue Lochstanze zum Stanzen von Walds und

Bafferfägen für verichiedene Sufteme.

Auf Frage 370. Bunfche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. F. A. Bantel, Schlosserei, Winterthur. Auf Frage 359 diene Ihnen, daß wir stets Holztossern und Kisten in allen Größen und Holzstärfen ansertigen. Gebr. Hunzifer, Gontenichuns (Margau).

Muf Frage 359. Unterzeichneter wünscht mit Fragesteller in